



Das militärische Gleichgewicht zwischen China und Taiwan schwankt zu Chinas Gunsten

-
- [18.07.2025](#)

Das militärische Gleichgewicht zwischen China und Taiwan kippt zu Chinas Gunsten, warnte die japanische Regierung in ihrem am 15. Juli veröffentlichten Papier „Defense of Japan 2025“.

Die Teilung Chinas: Nachdem sie 1949 einen Bürgerkrieg gegen die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) verloren hatte, zog sich die Regierung der Republik China unter der Führung der Kuomintang auf die Insel Taiwan zurück. Von diesem Zeitpunkt an wurden Taiwan und China getrennt regiert. Die KPCh behauptet, Taiwan sei eine Provinz Chinas und setzt sich konsequent für die Wiedervereinigung ein, was die Möglichkeit einer gewaltsamen Inbesitznahme nicht ausschließt.

Chinesische Aggression: Japans Papier warnte vor Chinas rasanter militärischer Aufrüstung und seinem zunehmenden Einsatz von „Grauzonen“-Aktivitäten. Eine Grauzonenaktivität ist zwangsweise und aggressiv, aber keine offene Kriegsführung. Indem es Taiwans zivile Schiffe ausschwärmt, Kriegsübungen in der Nähe seines Territoriums durchführt, in seine Luftverteidigungszone eindringt und seine diplomatischen Partner abwirbt, versucht China, die Nation zu zermürben, bevor ein offener Krieg überhaupt beginnt.

Amerikas Rückzug: Seit Jahrzehnten genießt Taiwan aufgrund seiner starken militärischen, politischen und wirtschaftlichen Bindungen an die Vereinigten Staaten die Unabhängigkeit. Doch da die USA sich auf ihr eigenes Land konzentrieren und kriegsmüde sind, ist es zweifelhaft, ob sie Taiwan im Falle eines chinesischen Angriffs helfen würden.

Mit Chinas zunehmender Aggression und Amerikas unbeständiger Außenpolitik kippt das Gleichgewicht der Kräfte in Richtung China.

Vor mehr als 20 Jahren warnte der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, dass der in 3. Mose 26, 19 prophezeite gebrochene Wille Amerikas bedeuten würde, dass Taiwan schließlich „in die chinesische Form gezwungen werden würde.“ Er schrieb: „[Es] wird aus einem einzigen Grund geschehen: wegen eines erbärmlich willensschwachen Amerikas. Bedeutet uns die Freiheit wirklich so wenig?“